

## **N i e d e r s c h r i f t**

**über die ordentliche Sitzung des Evang. - Luth. Kirchenvorstandes Hof - Hospitalkirche am 29.06.2009 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus, Ritter-von-Münch-Str. 11.**

Anwesend: Herr Pfarrer Taig, Herr Pfarrer Koller, die KVM: Frau Arbeiter-Stöhr, Frau Hertel, Frau Scheruhn, Frau Walter, Herr Dr. Cerny, Herr Thumser, Herr Jörg Pechstein, Herr Ludwig Pechstein und Herr Wittig.

Entschuldigt: Herr Ehm,

Gast: Hr. Neubert

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß geladen. Der KV ist beschlussfähig.

### **Tagesordnung**

Pfarrer Taig eröffnet die Sitzung mit der Tageslosung, Jesaja 31,6 und dem Lehrtext, Apostelgesch. 3,19.

1. Das vorliegende Protokoll der letzten Sitzung vom 02.03.2009 ist jedem KV-Mitglied bekannt und wird ohne Änderung angenommen.
2. Miete Pfarramtsräume

Der KV-Vorsitzende Hr. Pfr. Taig berichtet dem KV über eine Zusammenkunft von Frau Kapitän (GKV), Hr. Leupold (Hospitalstiftung) und Hr. Pfr. Taig. Dabei wurde, wie bereits in der vergangenen KV-Sitzung beschlossen, der zukünftige Mietpreis mit dem Vermieter, der Hospitalstiftung, Hof, ausgehandelt. Die Miete beträgt 2,40 € m<sup>2</sup> ab dem 01.01.2010 auf die Dauer für fünf Jahre. In diesem Gespräch wurde uns, als Mieter, der Einbau neuer Fenster im Jahr 2010 zugesagt. Der KV nimmt es zur Kenntnis.

3. Renovierung Pfarrhaus von-Mann-Str. 4

Der KV-Vorsitzende berichtet dem Plenum von der nunmehr genehmigten Renovierung des Pfarrhauses. Der geplante Umbau für den die Ausschreibungen laufen, soll im August beginnen und je nach Lieferung der benötigten Teile innerhalb eines halben Jahres abgeschlossen sein. Für diese Dauer der Renovierung sucht Pfr. Taig eine geeignete, möblierte, Wohnung. Der KV nimmt es zur Kenntnis.

4. Dorferneuerung Zedtwitz

Herr Pfr. Taig und KV-Mitglied Hr. Hans-Jürgen Wittig teilen dem Plenum den Stand ei-

nes Vororttermins in Zedtwitz zur Umgestaltung des Kirchplatzes mit. Der in der letzten KV-Sitzung vorgestellte Plan wurde vom bauausführenden Architekten Klaschka nur unwesentlich verändert. Lediglich die Entwässerung des Vorplatzes wird korrigiert. Die von uns angedachten, im Boden eingelassenen, Beleuchtungskörper sind wegen Reparaturanfälligkeit verworfen worden. Die Befestigung des Weihnachtsbaumes und der dazugehörigen Stromversorgung sollte in der Planung berücksichtigt werden. Für die Verbindung zwischen dem Vorplatz und dem GH wird ein Weg mit Trittsteinen angelegt. Die bestehenden Bäume erfreuen sich guter Gesundheit, werden deshalb erhalten und soweit erforderlich beschnitten. KV-Mitglied Frau Walter fragt wegen der Rund-Sitzgruppe um den zum Jubiläum gepflanzten Baum nach, für die Konfirmandenspenden eingegangen sind. Gemeinsam kommt man überein, diese Planung bis nach der Fertigstellung des Vorplatzes zurück zu stellen. Der KV stimmt zu.

#### 5. Kaminanlage im Pfarrhaus Ritter-von-Münch-Str. 11

Der im Pfarrhaus Ritter-von-Münch-Str. 11 installierte Außenkamin mit Kaminofen ist nach Meinung des Plenums eine sinnvolle Ergänzung zur CO<sub>2</sub>-Einsparung. Der beschaffte Kaminofen kann auch nach den neuen Feinstaubrichtlinien unbegrenzt betrieben werden. Der KV überzeugte sich vor Ort von der Wirksamkeit des Ofens und der dazu passenden Abgasführung durch ein außenliegendes Edelstahlrauchrohr. Trotz eines Schreibens des LKA, dass die Gemeinde diese Anlage nicht finanzieren darf, ist der KV der Auffassung, dass die Anlage, deren Lebensdauer bis zu 30 Jahren beträgt im Pfarrhaus und damit im Besitz der Gemeinde verbleiben soll. Der KV hat die Hoffnung, dass sich die Bestimmungen für Pfarrhäuser in den nächsten Jahren in dieser Hinsicht ändern und sieht im Hinblick auf den jetzigen Zustand keinen Handlungsbedarf. Im Juli wird die vom LKA geförderte Solaranlage noch installiert. Der KV nimmt es zur Kenntnis.

#### 6. Dienstordnung der beiden Pfarrer mit Sprengelteilung

Die beiden Pfarrer, Pfr. Taig und Pfr. Koller wurden von Hr. Dekan Saalfrank aufgefordert eine gemeinsame Dienstordnung nach einem Formblatt zu erstellen. Dieser Aufforderung wurde Folge geleistet und das Formblatt um einen Punkt 6 ergänzt, der eine Entlastung aus dem Verfügungsstundenkontingent des Dekanats beim Religionsunterricht für übergemeindliche Aufgaben (Internet, Studierendenseelsorge) vorsieht. Die Sprengelteilung wird wie bisher übernommen, auch wenn im Moment im 2. Sprengel ca. 400 Mitglieder mehr als im ersten sind. Pfr. Koller argumentiert, dass Pfr. Taig dafür die Pfarramtsführung inne hat. Es soll die weitere Entwicklung der Mitgliederzahlen in den beiden Sprengeln beobachtet werden. Der KV stimmt zu.

#### 7. Umgang des Dekanats mit der Entlastung der Hospitalpfarrer

Beide Pfarrer informieren das Plenum vom Umgang des Dekanats mit der Entlastung beim Religionsunterricht für übergemeindliche Aufgaben. Pfr. Taig erinnert daran, dass nach dem Bau der Beamtenfachhochschule, die Studierendenseelsorge der 2. Pfarrstelle der Hospitalkirche zugeschlagen wurde, unter der Bedingung, dass der Pfarrer Entlastung beim Religionsunterricht erhält. Die zuständigen Hospitalpfarrer Taig und Bezzel hatten

daher selbstverständlich immer 2 Wochenstunden Entlastung. Obwohl eben das auch in der letzten Ausschreibung stand, wurde Pfr. Koller bis heute eine solche Entlastung verweigert. Nach dem Landesstellenplan wird eine ganze Stelle für Studierendenseelsorge für 9000 Studierende errichtet. Da es an der Beamtenfachhochschule und der Fachhochschule inzwischen 2500 Studierende gibt, entspricht die von Pfr. Koller erwartete Arbeit einer viertel Pfarrstelle. Dass ihm dafür nicht wenigstens eine kleine Entlastung gewährt wird, ist nicht nachvollziehbar.

Pfr. Taig berichtet, dass ihm die bisherige Entlastung von 2 Stunden für die Internetarbeit im Dekanat Hof um eine Stunde gekürzt wurde, da sein Arbeitsaufwand die bisherige Entlastung nicht mehr rechtfertigen würde. Pfr. Taig kann belegen, dass sein Arbeitsaufwand in den letzten Jahren tatsächlich gestiegen ist, und die Internetarbeit sehr erfolgreich ist (150.000 bis 250.000 Seitenaufrufe im Monat).

Der KV nimmt dies zur Kenntnis und ist mit diesen Entscheidungen durch das Dekanat (Verteilungsausschuss für Entlastung) nicht einverstanden.

#### 8. Kigoarbeit Zedtwitz

Pfr. Koller berichtet von der bisherigen Planung für die Kigoarbeit ab Herbst 2009. Angedacht ist, bei einer ausreichender Helferzahl den Kigo in Zedtwitz im 14-tägigen Rhythmus zu halten. Alles weitere ist noch in der Klärung. Von dieser hängt auch die weitere Planung für Familiengottesdienste ab. Der KV nimmt es zur Kenntnis.

#### 9. Verschiedenes

##### a.) Treffen von Verantwortlichen der Innenstadtgemeinden

Für das Treffen der Verantwortlichen der Innenstadtgemeinden am 06. Juli 09 sind drei Personen aus dem KV festzulegen. Diesen Termin zum Informationsaustausch werden Frau Walter, Hr. Cerny und Pfr. Koller wahrnehmen.

##### b.) KV-Treffen mit St. Johannes

Das Treffen mit dem Kirchenvorstand der St. Johanneskirche ist am 15. Juli 09 um 18.30 Uhr beim oder im GH, Zedtwitz vorgesehen. Der KV nimmt es zur Kenntnis.

##### c.) Rückblick Gemeindefest Hospitalkirche u. Michaeliskirche

Das Gemeindefest am 21.07.09 war wieder ein voller Erfolg beim Familiengottesdienst und beim Festbetrieb. Allen Helferinnen und Helfern wird herzlich gedankt.

##### d.) Gemeindefestnachfeier

Die Gemeindefestnachfeier sollte in diesem Jahr evtl. in Zedtwitz gemeinsam mit Hospital stattfinden. Der Zeitpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben.

**Die nächste Sitzung des KV findet am Montag, 27.07.2009, um 19.30 Uhr im Pfarramt Unteres Tor 9 statt.**

Pfarrer Taig beschließt die Sitzung um 21.00 Uhr. Es schließt sich ein gemütliches Beisammensein an.

Protokollführer  
Manfred Neubert

Vorsitzender